

Leucht- u. Kraftgas versorgt durch je eine Gasfabrik in Vingst, Porz u. Merheim. Länge des Rohrnetzes des Wasserwerks Ende 1910 180 433 m, angeschlossen waren 8126 Grundstücke, gefördertes Wassergquantum 1901—1910: 4 048 442, 4 568 656, 4 987 869, 5 046 747, 4 900 371, 5 052 484, 5 399 105, 5 692 868, 5 550 436, 5 235 354 cbm. Gaserzeugung in den Gasfabriken Vingst u. Porz-Urbach 1903—1910: 142 868, 201 065, 330 280, 410 515, 479 540, 617 470, 828 320, 1 249 070 km; Länge des Leitungs-Netzes Ende 1910 83 033 m, Flammenzahl 7210. Über den Verkauf des Bonner Wasserwerkes an die Stadt Bonn ab 1./4. 1900 für M. 3 500 000 s. Jahrg. 1902/1903. Gewinn dabei M. 1 656 323. Infolgedessen für 1900 Ausschüttung von  $72\frac{1}{2}\%$  Div. Seit Verkauf des Bonner Werkes 1901 hat die Ges. bis Ende 1910 M. 2 396 624 für Anschaffungen u. Erweiterungen verausgabt, M. 1 325 750 abgeschrieben; Buchwert der Anlagen Ende 1910 M. 2 073 338. Etwa 70 Beamte u. Arb.

**Kapital:** M. 2 250 000 in 3750 Aktien (Nr. 1—3750) à M. 600. Urspr. M. 3 750 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 8./4. 1878 auf jetzigen Stand.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K. (erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Immobil. Deutz u. Bayenthal 130 683, Mobil. u. Geräte 10 100, Kaut. 18 450, Effekten 55 920, Hypoth. 28 500, Avale 1000, Bankguth. u. Debit. 541 458, Wasserwerke Mülheim-Deutz-Kalk etc., Gaswerke Heumar-Wahn-Vingst-Merheim 2 073 338, Betriebsmaterial. auf den Werken 11 311, Lagerbestände zu Installat.-Zwecken 22 386, Kassa 100 204. — Passiva: A.-K. 2 250 000, R.-F. 450 000, Spez.-R.-F. 15 028, Avale 1000, Kredit. 8310, Div. 225 000, Tant. 25 713, Vortrag 18 301. — Sa. M. 2 993 353.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 260 131, Steuern u. Abgaben 32 188, Arb.-Wohlf. 7606, Instandhalt. der Werke, Reparatur. u. dergl. 32 481, Abschreib. 166 427, Gewinn 269 014. — Kredit: Vortrag 21 064, Zs., Pacht, Projektier. etc. 26 507, Betriebs-einnahmen einschl. Überschuss aus dem Installationsgeschäft 720 277. — Sa. M. 767 848.

**Kurs Ende 1892—1910:** 175.50, 185, 189, 195, 200, 206, 206, 210, 200, 130, 120, 128, 160, 179.75, 190, 180, 183, 191, 190%. Notiert in Cöln.

**Dividenden 1888—1910:** 7,  $7\frac{3}{4}$ , 8,  $8\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{3}{4}$ , 9, 9, 9,  $9\frac{1}{2}$ , 10, 10, 10,  $72\frac{1}{2}$ ,  $5\frac{1}{4}$ , 6, 7, 8, 9, 9,  $9\frac{1}{2}$ , 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Engelb. Froitzheim.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Konsul Hans Leiden, Stellv. Konsul H. von Stein, Wilh. Theod. von Deichmann, Bankier Dr. Fritz Eltzbacher, Paul vom Rath, Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln.

**Prokuristen:** Theo Burgunder, Ober-Ing. Walter Schlechtriem.

**Zahlstellen:** Cöln: Eigene Hauptkasse; Cöln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankver.; Cöln: Deichmann & Co., J. H. Stein. \*

## \*Gesellschaft für Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung Akt.-Ges. in Leipzig.

**Gegründet:** 2. u. 17./12. 1910; eingetr. 26./1. 1911. Gründer: Oberleutnant Ernst Heuser, Berlin; Leutnant a. D. Franz Schmitz, Schöneberg-Berlin; Fabrikant Bruno Nötzel, Glauchau; Kaufm. Ernst Kadach, Leipzig; Kaufm. Adolf Jünger, Steglitz-Berlin.

**Zweck:** Bau, Betrieb u. Finanzierung von Anlagen zur Wasserversorgung u. Wasserreinigung, Kanalisierung u. Abwasserreinigung, Licht- u. Kräfteerzeugung sowie die Ausführung damit zus.hängender u. sich anschliessender Geschäfte, einschl. der Finanzierung u. Beteilig. an anderen Unternehmungen, welche gleicher oder ähnlicher Art sind oder sonst zur Förderung des Gesellschaftszweckes dienen.

**Kapital:** M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./12—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Direktion:** Ernst Kadach, Leipzig; Adolf Jünger, Steglitz-Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Ernst Böhme, Leipzig; Leutnant a. D. Franz Schmitz, Schöneberg-Berlin; Fabrikant Bruno Nötzel, Glauchau.

## Krystalleisfabrik und Kühlhallen Aktiengesellschaft

in Leipzig-A., Cichoriusstrasse (11 Ges. aufgelöst u. Firma erloschen).

Die G.-V. v. 4./4. 1911 genehmigte einen mit der Ges. für Lindes Eismaschinen A.-G. in Wiesbaden abgeschlossenen Vertrag, nach dem das Vermögen der Krystalleisfabrik u. Kühlhallen A.-G. vom 1./1. 1911 ab als Ganzes und unter Anwendung der Bestimmungen in § 306 H.G.B. an die genannte Ges. gegen Rückgewähr der sämtlichen das Grundkapital der Krystalleisfabrik u. Kühlhallen A.-G. bildenden u. sämtlich im Besitz der übernehmenden Ges. befindl. Aktien übergehen soll, ohne dass eine Liquidation der Leipziger Ges. stattfindet.

**Gegründet:** 23./5. 1901, eingetr. 16./7. 1901. Statutänd. 4./7. 1901, 7./4. 1906 u. 6./4. 1907. Gründer: J. A. Freih. Speck von Sternburg, Lützscheda; Rechtsanw. Dr. H. List, Leipzig; Ges. für Linde's Eismaschinen, A.-G., Wiesbaden; G. Linde, Cöln; G. Heinitz, Leipzig. G. Heinitz in Leipzig brachte sein in Leipzig-Anger, Cichoriusstr. 11 gelegenes Wohn- u. Fabrikgrundstück